

## [INFOOnline Insights] Einblick in die technische Weiterentwicklung

Wir haben die INFOOnline Insights in folgende Abschnitte unterteilt:

Anonyme Leistungswerte ohne Opt-In | 1st-Party Leistungswerte | Mehr als anonyme Leistungswerte | Welche Anpassungen sind notwendig? | Wann kann das neue System implementiert werden?

Diese Maßnahmen werden notwendig, da Restriktionen durch Datenschutzbestimmungen und technische Einschränkungen für 3rd-Party-Tracker zunehmend ausgeprägter werden.

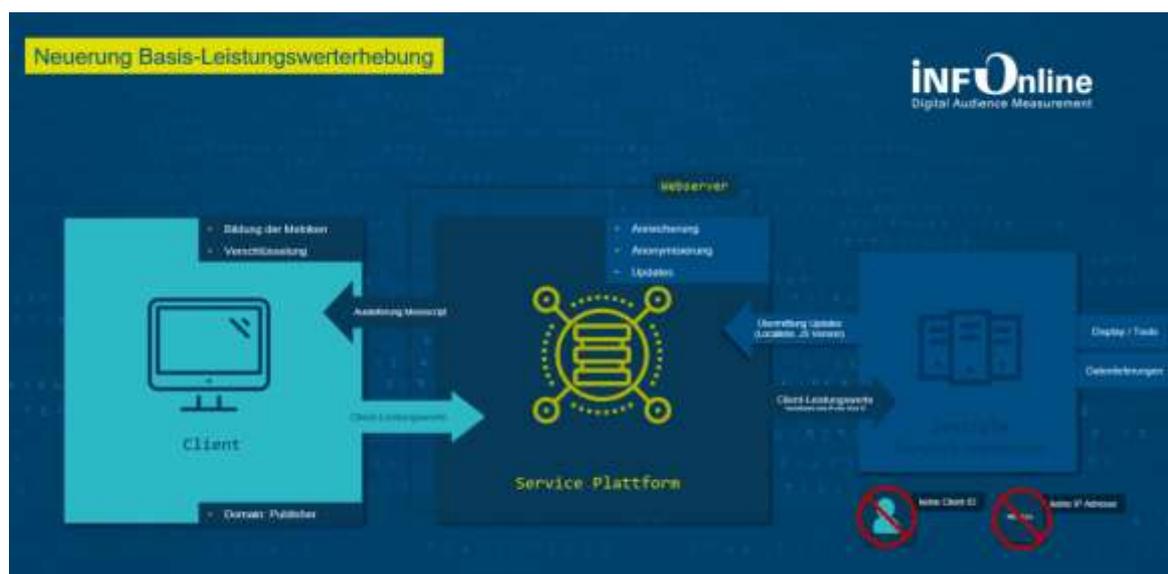
### I. Anonyme Leistungswerte ohne Opt-In

Die zentrale Neuerung in unserem Messsystem wird die vollkommen anonyme Erhebung der Basis-Leistungswerte sein.

Anders als in der aktuellen Version des Messsystems wird die Berechnung der Metriken bereits im Browser bzw. der App (Client) des Nutzers erfolgen. Basis-Leistungswerte wie Page Impressions (Pis) und Visits werden damit nicht länger anhand von Rohdaten auf den Servern der INFOOnline gebildet. Die direkte Kommunikation zwischen dem Client und der INFOOnline entfällt.

Grundlegend besteht das neue System aus drei Komponenten:

- Messsensor (JavaScript/Library)
- Service Plattform
- Zentrale Serverkomponente



Die Metriken werden direkt im Sensor auf dem Client berechnet, automatisch verschlüsselt und an die Serviceplattform übertragen. Die Serviceplattform wird dabei direkt vom Publisher betreut und dient als Schnittstelle zu den Systemen der INFOOnline. Dort werden sämtliche Identifier wie beispielsweise die IP-Adresse des Clients entfernt und Informationen wie Updates der Locallisten abgerufen.

Die so erhobenen Daten werden von der Serviceplattform an die INFOOnline gesendet, wo die Daten entschlüsselt, gespeichert und weiterverarbeitet werden. Diese Art der Kommunikation führt dazu, dass keinerlei Identifier des Clients (Cookie-IDs, IP-Adresse, AdvertisingIdentifier...) mit den Systemen der INFOOnline geteilt werden.

## II. 1st-Party Leistungswerte

Der aktuelle 3rd-Party Ansatz unseres Messsystems wird für die Ermittlung der Basis-Leistungswerte (PIs, Visits, Clients) durch eine 1st-Party-Messung abgelöst. Der Messsensor und alle weiteren zur Datenerhebung notwendigen Komponenten werden unter der Domäne des Publishers betrieben und liegen somit in Ihrer Hand. Die Messwerte werden dabei nach höchsten Standards im Messsensor verschlüsselt und erst in der zentralen Serverkomponente der INFOOnline wieder entschlüsselt.

Durch die Nutzung von individuellen Skripten und Weiterleitungsmechanismen besteht ein bestmöglicher Schutz vor einer eingeschränkten Messung Ihres Digital-Angebots, z.B. durch Browserrestriktionen.

Da eine domainübergreifende Erhebung von z.B. Visits nicht mehr möglich sein wird, evaluieren wir organisatorische Anpassungen zurzeit gemeinsam mit unseren Partnern IVW und agof. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden Sie selbstverständlich mit allen notwendigen Informationen versorgen.

## III. Mehr als anonyme Leistungswerte

Die anonyme 1st-Party-Messung bringt viele Vorteile mit sich, einige der typischen 3rd-Party-Daten können damit allerdings nicht vollumfänglich abgebildet werden.

Um auch zukünftig im Zuge stärker werdender Restriktionen unserer Aufgabe nachzukommen, sämtliche benötigten Marktdaten zu messen und den jeweiligen Institutionen zur Verfügung zu stellen, werden auch hier Lösungen geschaffen. Dafür entwickeln wir derzeit unterschiedliche „Panel“-Ansätze.

Im Consent-Fall kann unser Messsystem u.a. zusätzlich die aktuell eingesetzte Messmethodik weiterhin nutzen. So können wir bei Opt-In weiterführende Client-Informationen erheben, die beispielsweise für eine Modellbildung genutzt werden können. Auch zu diesem Thema werden wir Sie in den kommenden Wochen noch umfangreicher informieren.

## IV. Welche Anpassungen beim Publisher sind notwendig?

Zum aktuellen Zeitpunkt der Entwicklung lassen sich hier noch keine verbindlichen Aussagen treffen. Grundsätzlich werden aufgrund der Weiterentwicklung des Messsystems folgende Schritte für den Publisher notwendig werden.

- **Einbau** eines neuen **Mess-Tags/Library**

Damit Sie die neuen Funktionalitäten der anonymen Messung im 1st-Party-Kontext nutzen können, muss ein neuer Mess-Tag bzw. eine neue Version der INFOOnline Library (iOS, Android) verbaut werden. Im produktiven Betrieb soll dieser neue Tag die aktuelle Version komplett ersetzen.

- **Implementation** und **Betrieb** der **Serviceplattform**

Die Serviceplattform ist die Komponente des Messsystems, die als Schnittstelle zwischen Client und INFOOnline Systemen fungiert und u.a. für die finale Anonymisierung der Clientdaten sorgt. Deshalb muss diese Komponente durch den Angebotsinhaber selbst betrieben werden (Container, wird durch INFOOnline bereitgestellt). Ob dies direkt in Ihrer Inhouse-Infrastruktur oder durch einen Dienstleister umgesetzt wird, bleibt Ihnen dabei offen. Wir als Messdienstleister evaluieren derzeit Möglichkeiten, einen derartigen Hosting-Dienst auch in unser Portfolio aufzunehmen.

Zur Kommunikation zwischen der Serviceplattform und der zentralen Systemkomponente der INFOOnline werden zudem einige kleinere Konfigurationen Ihres Systems notwendig, z.B. ggf. DNS-Einträge. Weitere Details erhalten Sie im Rahmen unserer INFOOnline Insights so zeitnah wie möglich.

Selbstverständlich bemühen wir uns die Anpassungen so gering wie möglich zu halten und Sie bei der Umsetzung optimal zu unterstützen.

## V. Wann kann das neue System implementiert werden?

Nach derzeitigem Stand rechnen wir mit einem möglichen Beginn einer Einbauphase noch in diesem Jahr (ab Q4 2020). Der Zeitpunkt steht noch nicht final fest und wird in Abstimmung mit unseren Partnern, der IVW und der agof, weiterhin diskutiert.

Wir befinden uns noch in der Entwicklungsphase des Systems, konnten jedoch in den letzten Monaten wichtige Projektfortschritte erzielen. In den nächsten Wochen werden wir unser Testvolumen ausweiten und weitere technische und organisatorische Themen abschließen.

Der **Start einer Einbauphase bedeutet nicht**, dass ab diesem Zeitpunkt alle Angebote die weiterentwickelte Version des INFOnline Messsystems implementiert haben müssen. Vielmehr soll ein stufenweiser Aufbau des Systems ermöglicht werden, da Aufwand und Zeit beim Einbau der neuen Version sicherlich zentrale Faktoren sind. Parallel wird die aktuelle Version des Messsystems weiter fortgeführt.

Durch die Weiterentwicklung unseres Messsystems müssen Anpassungen vorgenommen werden und es entstehen Aufwände auf Ihrer Seite. Wir und unsere Partner sind jedoch sicher, so eine unumgängliche und zukunftssichere Lösung zu liefern, damit wir auch bei stark restriktiven Rahmenbedingungen weiterhin zuverlässig alle notwendigen Daten bereitstellen können.